

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Göbts enk nár Acht, meine Leut; kost't enk Müah und Plag
gnua, engá Haofart!¹⁾ —

Eya, häts, was's habts, nöt und labá dafür öbbás²⁾ anders
Statt dá Haofart Geduld, oft wurden d' Weritág³⁾ feirtá;⁴⁾
Statt'n Schinten und Plagn kunnits rästen und lösen⁵⁾ und beten;
D' Welt abár is nöt á so, und drum hán má und ham más
ganz anderst. —

Siagst, bon Soilat⁶⁾ is wiedá áf beid denkt, Mannár und
Weibá:

Süahár und saurár is da und dá Zelrá⁷⁾ is anfüah⁸⁾ und
ansaur.⁹⁾

Hurti¹⁰⁾ haun s' drein und ás schlaunt¹¹⁾ — mein, á Haozát is
ja foan Fasstag,

Und in á Haozát zoicht¹²⁾ foan Karthäusá und foan Kallathá!¹³⁾
Dort und da oan'n, so schnablirt¹⁴⁾ á! rinnt d' Feasten¹⁵⁾ schier
intán Koi¹⁶⁾ zíamm. —

Hau, d' Áhnl höbt fö, voricht sá Gebet und vovoagt¹⁷⁾ fö gögn
allsand:

Wolfgstills,¹⁸⁾ moanát i, wárs, soat s', dá Magni kunnit gtörkt
und s' Herz z'frim¹⁹⁾ sein.

Spielleut — ruuft s' läudá²⁰⁾ — iazt höbts enk und rührts enk,
dá má öbbs z'thoan friagn!

Und sie hats nu kám gsoat, steht schan alls áfn füaßen, und
d' Spielleut

Geignt schan. — Sífrá,²¹⁾ geht d' Áhnl nu jo gring²²⁾ bon
"boarischen Langaus",²³⁾

Zwann s' foan Boans in Ruck²⁴⁾ und d' füaß an án'n Schnürl
bon eahm hät —

Alls steht vorunnát²⁵⁾ und schaut und — alssó, Áhnl, alssó!²⁶⁾ is
oan Ruaſ.²⁷⁾

Schau und s' Wei freuts, dáß má's lobt und á Kenná hat und
án Einsicht. —

1) Hoffart. 2) etwas. 3) die Wochen-(Werktage). 4) Feiertage. 5) lesen. 6) beim Salat.
7) Sellerie-Salat. 8) ein wenig süß. 9) ein wenig sauer. 10) hurtig. 11) es geht schleunig.
12) sieht. 13) Hungerleider. 14) ist (schnabiliert). 15) die Fetttschmiere (die Feiste). 16) unter
dem Kinn. 17) verneigt. 18) der ärgste (Wolfs-) Hunger wäre, meinte ich, gestillt. 19) zufrieden.
20) lauter. 21) wie sáfrá. 22) leicht (gering). 23) Name eines alten Tanzes. 24) kein Bein
(Beinlein) im Rücken. 25) verwundert. 26) Ausruf der Verwunderung. 27) ist der einstimmige
Ruf aller.